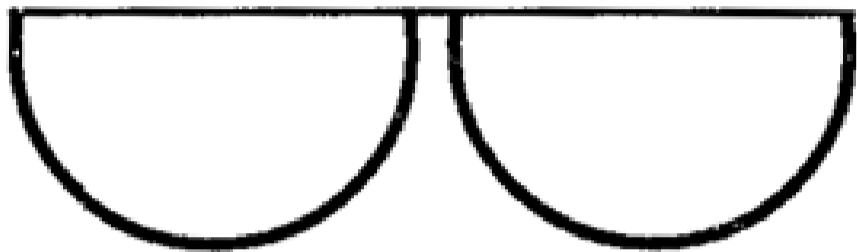


Mit ausgeglichenem Haushalt ins neue Sportjahr

Preußen 90 hat mittlerweile 560 Mitglieder

Durch die

VEREINSBRILLE geschaut



Der Vorstand des SV Preußen 90 Beeskow konnte wenige Minuten vor der diesjährigen Mitgliederhauptversammlung den Jahreshaushalt verabschieden. Insgesamt haben die mittlerweile 560 Sportler einen Gesamtetat von knapp 50 000 DM zur Verfügung. Über 50 Prozent dieser Summe kommen über die Mitgliedsbeiträge in die Kassen. Außerdem sind Zuschüsse von Stadt und Kreis sowie die Mittel, die durch die Sponsoren bereitgestellt werden, wichtige Einnahmequellen.

Trotzdem ist die finanzielle Lage recht angespannt, da die Summe der Nutzungsgebühren für die städtischen Sportanlagen im kommenden Sportjahr, das am 1. Juni beginnt, wesentlich ansteigen wird. Auch bisher machten die Hallengebühren ne-

ben den Fahrtkosten einen entscheidenden Anteil an den Vereinsausgaben aus.

Deshalb sind alle Vereinsmitglieder aufgerufen, weitere Finanzierungsquellen für den Verein zu erschließen.

Die Jahresmitgliederversammlung, die am Dienstagabend im Beeskower Schützenhaus stattfand, war von den Sportfreunden allerdings nur sehr schwach besucht. Nur knapp 40 Beeskower fanden den Weg zum Versammlungsort.

Zu relativieren ist das insoweit, als viele Sportler zu der Zeit auch trainierten und auch viele Kinder dem Verein angehören.

Fritz Taschenberger faßte auf der Versammlung noch einmal kurz das vergangene Sportjahr zusammen. Dabei wurde deutlich, daß die Preußen-Sportler auf dem richtigen Weg sind. Zeichen dafür ist, daß immer mehr Beeskower sich dem Verein anschließen und zum anderen auch viele sportliche Erfolge zu verzeichnen waren. Ganz besonders wurde der 1. Männermannschaft der Fußballer die Daumen für den Aufstieg gedrückt. Fritz Taschenberger versicherte, daß man, wenn dies gelingt, auch alles versuchen wird, die damit verbundenen Kosten aufbringen zu können.

OLAF GARDT



Jürgen Schröter und Fritz Taschenberger diskutierten noch kurz vor Versammlungsbeginn eifrig miteinander.

Foto:Karl-Heinz Arendsee